Katholischer Kinder- und Jugendbuch Preis

2015

Preisbuch 2015 und empfohlene Bücher

Arbeitshilfen 274

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 5
Preisbuch 2015	Seite 6
Empfohlene Bücher 2015	Seite 8
Jury	Seite 22
Ehemalige Jury	Seite 23
Geschichte des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises	Seite 24
Preisträgerstatuette	Seite 25
Preisträger 1979 bis 2014	Seite 26
Ausschreibung 2016	Seite 30

Preisbuch 2015
und empfohlene Bücher

Katholischer Kinder- und Jugendbuch Preis 2015

Die Jury hat aus den 230 Titeln, die zum Wettbewerb des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises 2015 eingereicht wurden, ein Preisbuch ermittelt und weitere 14 Werke als besonders lesenswert empfohlen.

Vorwort

Weihbischof Robert Brahm
Vorsitzender der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Wo fängt der Himmel an?

Die Vorstellungen des Jenseits, eines Ortes völliger Erlösung, reichen so weit wie die Fantasie des Menschen selbst. Als Kind ist der Himmel klar geografisch verortet. Er ist „oben“, wahrscheinlich etwas oberhalb der Wolken. Dort befinden sich all die Menschen, die gestorben sind und an die wir denken müssen.

Und wie viele andere religiöse Vorstellungen verändert sich auch das Wo, Wie und Was des Himmels im Laufe des Erwachsenwerdens. Die eigene Religiosität entwickelt sich und nimmt, beeinflusst von unseren Erfahrungen und Erlebnissen, immer neue Gestalt an.

In unserem diesjährigen Preisbuch „Annas Himmel“ gewährt Stian Hole uns einen Einblick in seine Gedanken und Gefühle zum himmlischen Jenseits. In der ihm eigenen Art des Illustrierens bietet er uns ein Meer von Farben, Bildern, Formen und Figuren an. Mich persönlich hat besonders ein Bild am Beginn von Annas Reise durch den Himmel beeindruckt: ein großes, auf einer ganzen Doppelseite aufgeschlagenes Pfauenrad mit scheinbar unendlich vielen Augen, die mich als Leser intensiv und sehr eindringlich anschauen. Anna fragt sich, wie Gott sich um all die vielen Menschen kümmern kann. „Wie kann Gott uns nur alle im Auge behalten?“ „Und wenn Gott plötzlich genauso vergesslich wird wie Oma?“

Dieses Motiv des von-Gott-angeschaut-Seins findet sich im Alten wie auch im Neuen Testament und es hat eine lange Tradition in der christlichen Spiritualität und Mystik. Gott wendet seinen Blick nicht vom Menschen ab. Er schaut mich an, im Leben wie im Tod. Ein für mich zutiefst tröstlicher und hoffnungsvoller Gedanke, mit dem mein Himmel schon hier im Diesseits beginnt. Und wie geht es Ihnen?

Wo fängt Ihr Himmel an?

Für die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

+ Robert Brahm

Weihbischof Robert Brahm
Vorsitzender der Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Stian Hole · Annas Himmel

Auf Vorschlag der Jury wird der von der Deutschen Bischofskonferenz gestiftete Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis 2015 an Stian Hole für sein Werk „Annas Himmel“ verliehen:

Der Himmel ist das letzte Ziel und die Erfüllung der tiefsten Sehnsüchte des Menschen, der Zustand höchsten und endgültigen Glücks. Die christliche Glaubenslehre hält mit diesen Worten fest, wofür die Bibel unterschiedliche Bilder findet. Wie aber lassen sich Kindern solche Bilder erklären?

Der norwegische Bilderbuchkünstler Stian Hole nutzt dafür farbintensive Illustrationen, in denen er Symbole aus Pflanzen-, Tier- und menschlicher Alltagswelt zu neuen, paradiesisch anmutenden Szenarien zusammensetzt. Wenn er vom Tod erzählt, endet er nicht beim kindlichen Trauerprozess, sondern webt in den Moment des Abschiedes eine kindliche Vorstellung vom Himmel. Dabei werden komplexe theologische Fragen auf einer künstlerisch durchaus ebenfalls komplexen, aber dennoch zugänglichen Verständnisebene angesprochen.

Erzählt wird von Anna und ihrem Vater – und von einem Moment, vor dem es beiden graut. Auch wenn die Kirchenglocken läuten und der Vater im schwarzen Anzug bereitsteht, wird vorerst nicht ausgesprochen, wo die Unruhe der beiden herrührt. In den Illustrationen jedoch verweisen zahlreiche Details auf eine Bruchstelle im Leben der beiden: Zerschlagene Tassen, zerrissene Perlenketten, vereinzelt zurückgebliebene Schuhe, ein angebissener Apfel, neue Kleider, die „leblos“ auf einem Bügel hängen. Und während der Vater sich noch trauernd abwendet, ist Anna elektrisiert von der Idee, sich den Himmel vorzustellen – und ihn damit auf die Erde zu holen. „Wie kann Gott uns nur alle im Auge behalten?“ fragt Anna sich vor dem Hintergrund der Tatsache, dass ihre Mutter nicht mehr da ist. Bildlich entfaltet sich an dieser Stelle in tiefblauer Farbe ein Pfauenrad, dessen „Augen“ zeigen, dass sich Gottes Auge nicht lokalisieren lässt, sondern alle Menschen in ihm geborgen sind.

Ohne sie zu vereinnahmen werden mit spielerischer Lust konkrete Jenseitsbilder angeboten,

Stian Hole wurde 1969 in der Kleinstadt Hokksund im Osten Norwegens geboren und lebt heute mit seiner Familie in Oslo. Er absolvierte ein Studium der Visuellen Kommunikation an der Staatlichen Kunstgewerbe-Schule in Oslo. Mit Kollegen gründete er eine Agentur, die auf Buchgestaltung und Typografie spezialisiert ist.

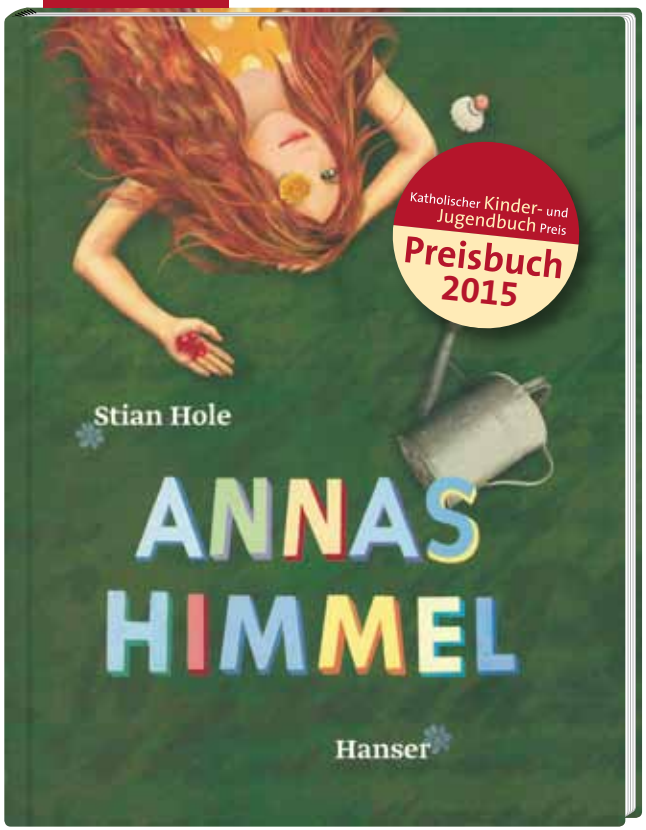
International bekannt wurde Hole durch das 2009 erschienene Werk „Garmans Sommer“, das von Vergänglichkeit, Abschied und Angst vor unbekanntem Neuen handelt. Für „Garmans Sommer“ wurde Stian Hole unter anderem mit dem Brage-Preis, dem wichtigsten Literaturpreis seines Heimatlandes Norwegen, dem Bologna Ragazzi Award und dem Deutschen Jugendliteraturpreis 2010 ausgezeichnet. Stian Hole zählt zu den gefragtesten Illustratoren und innovativsten Bilderbuchkünstlern Skandinaviens.

die an keiner Stelle vordergründig erscheinen. Himmelsvorstellungen werden dabei an Paradiesvorstellungen rückgebunden, wenn die Mutter zum Beispiel im Garten Gottes aushilft. Mit diesem Paradies jedoch könnte auch eine Bibliothek gemeint sein, denn: „Auch Gott braucht ein Lexikon, in dem er ab und zu nachschlagen kann."

Am intensivsten jedoch wird sicht- und spürbar, dass in der Vorstellung des Himmlischen eine endgültige Gemeinschaft jenseits von Zeit verwirklicht wird. Das Wunderlichste am Himmel, so hält der Philosoph Voltaire fest, wird es sein, Menschen zu treffen, die wir dort nicht erwartet hätten. Als Meer der Unsichtbaren, die unvermittelt sichtbar werden, bringt Stian Hole diese philosophische Überlegung bildlich ein und lässt diese Vorstellung in einen Kaffeetisch übergehen, an dem „der Opa, der immer mit dem Stuhl wippt", Buster Keaton und der Großvater von Garman gemeinsam mit Annas Mutter „zu Besuch" sind.

Dieses Bild des himmlischen Mahls zeigt, wie sensibel und doch eindrucksvoll Bilder und feste Vorstellungen in der Schwebe gehalten werden – und gerade damit ihre tröstliche Wirkung entfalten. Denn Anna bleibt nicht Objekt ihrer Trauer, sondern wird aktiv und zeigt, wie ein Stück jenes Himmels, in dem ihre Mutter nun ist, auch auf Erden sicht- und spürbar wird. Mit einer Fülle an bildlichen Schau-Erlebnissen lässt sich so nicht nur das kindliche Symbolverständnis schulen, sondern auch die Frage danach stellen, was unter einem Zustand höchsten, endgültigen Glücks gemeint sein kann.

ab 6 Jahren



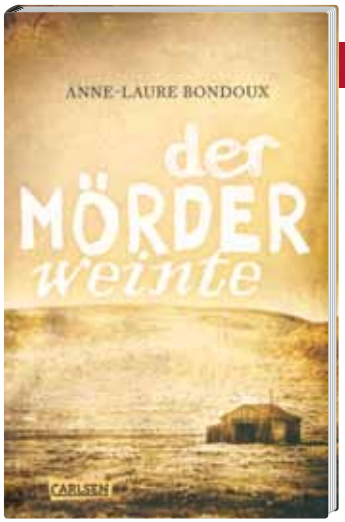
Stian Hole · Annas Himmel
Carl Hanser Verlag · München 2014
Aus dem Norwegischen von Ina Kronenberger
48 Seiten · ISBN 978-3-446-24532-7 · € 14,90

Anne-Laure Bondoux · Der Mörder weinte

Am südlichsten Ende Chiles, „wo das Land in die kalten Wellen des Pazifiks ausfranst, war das Ende der Welt.“

Umgeben von dieser rauen Landschaft lebt Paolo mit seinen Eltern ein karges Leben, das durch das Auftauchen eines Fremden eine jähe Zensur erfährt. Angel Alegria (dt.: Engel, Freude) ist ein Mörder auf der Suche nach einem Unterschlupf. Ohne zu zögern tötet er Paolos Eltern, den Jungen jedoch verschont er. Fortan prägt ein sprödes, wortloses Arrangement das Leben und den Alltag der beiden. Diese fragile Schicksalsgemeinschaft gerät ins Wanken, als ein namentlich zweiter Fremder, Luis Secundo, auf seiner Flucht vor sich selbst zu den beiden stößt. Luis eröffnet Paolo einen bis dahin unbekannten Blick auf die Welt, indem er ihm das Lesen beibringt. Als ihnen die Vorräte ausgehen, brechen die drei zu einer Reise in die nächste Stadt auf, wo ihre Gemeinschaft auf eine harte Probe gestellt wird.

Aufgeladen mit zahlreichen zeichenhaften Handlungen sowie biblischen Motiven und Anleihen erzählt die französische Autorin von drei gänzlich unterschiedlichen Menschen, ihren Empfindungen und ihrer Beziehung zueinander. Der rauen Umwelt, der Einsamkeit und den Schuldverstrickungen gegenüber steht die Hoffnung auf Sühne und Vergebung sowie die zarten Bande des Vertrauens und der Zuwendung.



ab 14 Jahren

Anne-Laure Bondoux · Der Mörder weinte
Carlsen Verlag · Hamburg 2014
Aus dem Französischen von Maja von Vogel
192 Seiten · ISBN 978-3-551-58309-3 · € 14,90

Davide Calì/Maurizio A. C. Quarello ·
Mein Vater der Pirat

Der Vater des namenlosen Ich-Erzählers ist Pirat und bereist mit seinen Kameraden auf dem Schiff „Hoffnung“ die Weltmeere auf der Suche nach kostbaren Schätzen.

Nach Hause zu seiner Familie kommen kann er aus diesem Grund nur für zwei Wochen im Jahr. Dann erwachen die Geschichten des Vaters vor den Augen des Jungen zum Leben. Gebannt hört er zu und die Piratenkameraden des Vaters, der Tätowierte, der Bärtige und der Türke, werden ihm vertraut. Doch was passiert, wenn sich herausstellt, dass der so sehr verehrte Vater kein Pirat ist, sondern im Ausland in einem Bergwerk arbeitet, da er in der Heimat keine Arbeit gefunden hat?

Dieses Buch stellt eine ganz besondere Vater-Sohn-Beziehung in den Mittelpunkt. Die kindliche Bewunderung für den Vater wird auf eine harte Probe gestellt, als das vom Vater geschaffene Lügenkonstrukt zusammenbricht, mit dem er sich und seinen Sohn gleichermaßen vor der empfundenen Scham für seine Situation schützen will. Doch der Sohn fühlt sich betrogen und getäuscht. Er kann für die Lüge des Vaters kein Verständnis aufbringen, bis er eines Tages mit eigenen Augen das sieht, was sein Vater vor ihm zu verstecken versucht hat.

Die in wenigen Grundtönen schraffierten Illustrationen bestechen durch raffinierte Details und lassen besonders die dargestellten Piratenkameraden lebendig werden. Der Textsatz nimmt die teils ungewöhnlichen Perspektiven und Szenen auf und unterstreicht sie meisterhaft.

ab 8 Jahren

Davide Calì/Maurizio A. C. Quarello ·
Mein Vater der Pirat
Verlagshaus Jacoby & Stuart · Berlin 2014
Aus dem Italienischen von Edmund Jacoby
48 Seiten · ISBN 978-3-942787-39-0 · € 14,95

Antje Damm · Echt wahr? 52 Gelegenheiten, sich über Lüge und Wahrheit zu unterhalten

Wahrheit und Lüge – und was gibt es dazwischen? Diesem gewichtigen Paar widmet sich die Autorin und Illustratorin in ihrem kleinformatigen Buch.

Dabei möchte sie zum Nachdenken anregen und nicht belehren. Soll man immer die Wahrheit sagen? Sind Notlügen erlaubt? Gibt es nur die eine Wahrheit? Oder hat jeder eine eigene Wahrheit?

Von Fantasie und Realität, von Träumen und Lügengespinsten, Dichtung und Wahrheit bis hin zu Seemannsgarn und optischen Täuschungen reicht das Themenspektrum.

für alle

Fantasievoll und facettenreich sind die 52 Wort-Bild-Kompositionen: jede Doppelseite überrascht aufs Neue. Fragen, Sprichwörter, erklärende Texte auf der einen, Fotos, Collagen, Zeichnungen, Bilder alter Kunst auf der anderen Seite. Hinter knappen Worten und Bildern verbergen sich große Geschichten: „Manchmal kann man die Wahrheit kaum aushalten“, zeigt ein Kind mit schreckgeweiteten Augen am Telefon und ein Foto von einer Wiese mit Grableuchten und Blumen.

Die Autorin bietet eine schier unerschöpfliche Fundgrube von Ideen, die nicht bei moralischen Fragen stehenbleiben, sondern in die Tiefe führen und Jung und Alt dazu anregen, über das Verhältnis von Wahrheit und Lüge in seiner ganzen Bedeutungsfülle ins Gespräch zu kommen.

Antje Damm · Echt wahr? 52 Gelegenheiten, sich über Lüge und Wahrheit zu unterhalten
Moritz Verlag · Frankfurt/M. 2014
112 Seiten · ISBN 978-3-89565-286-8 · € 14,95

Kate DiCamillo ·
Flora & Ulysses – Die fabelhaften Abenteuer

Ein ganz normales Eichhörnchen wird von einem Staubsauger der Marke „Ulysses“ eingesogen und von der 10-jährigen Flora gerettet. Fortan hat es einen Namen (Ulysses), eine Freundin (Flora) und Superkräfte.

Zusammen erleben die beiden eine Reihe von fabelhaften Abenteuern, bei denen eine bissige Katze, eine Mutter, die sich mehr aus einer Stehlampe als aus ihrer Tochter zu machen scheint, ein vorübergehend erblindeter Junge, ein einsamer Vater sowie eine Reihe weiterer exzentrischer, aber ungemein liebenswerter Charaktere eine Rolle spielen.

Wieder einmal beweist DiCamillo ihr Talent, ernste Themen sprachgewandt und humorvoll zu erzählen. Warmherzig und mit Liebe zum Detail zeichnet sie ihre Charaktere, die mit den unterschiedlichsten Verletzungen zu kämpfen haben. Kongenial sind die großflächigen Illustrationen und Comicstrips, die das Geschriebene ergänzen und die Figuren aufs Beste interpretieren.

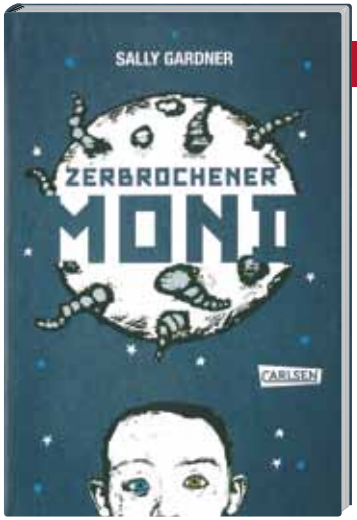
Am Ende des Buches hat sich vieles verändert: Flora hat Freunde gefunden, die komplizierte Beziehung zu ihrer Mutter verbessert sich und ihre Eltern kommen sich wieder näher. Das Buch entlässt seine Leser mit einem wunderbaren Schlussbild, auf dem alle gemeinsam zu sehen sind. So wird letztlich die wahre Superkraft von Ulysses deutlich, der eine Reihe einsamer Menschen zusammengeführt und glücklich gemacht hat.

ab 9 Jahren

Kate DiCamillo · Flora & Ulysses – Die fabelhaften Abenteuer
dtv junior · München 2014
Aus dem Englischen von Sabine Ludwig
240 Seiten · ISBN 978-3-423-76103-1 · € 14,95

Sally Gardner · Zerbrochener Mond

Der 15-jährige Standish Tradwell ist der Ich-Erzähler eines spannenden Gedankenexperimentes: Er lebt mit seinem Großvater in der siebten Zone des so genannten „Mutterlandes“, was durch sparsam gesetzte Zeichen und Hinweise als Nachfolgestaat des Dritten Reiches erkennbar wird.



ab 11 Jahren

Als das „Mutterland“ seine Überlegenheit mit der ersten Mondlandung der Geschichte unter Beweis stellen will, beschließt Standish die Liveübertragung der Landung zu stören und damit das Regime bloßzustellen.

Mit den Mitteln des historischen Romans führt Sally Gardner den Leser in die politische Vergangenheit des 20. Jahrhunderts. Ausgrenzung, Selektion und Verfolgung in einem totalitären System werden dabei an jener Miniaturgesellschaft sichtbar, in die Standish am geografischen wie auch politischen Rand des Mutterlandes gestellt ist.

Neben brisanten politischen Aspekten steht die Frage nach der Macht und Widerstandsfähigkeit des Einzelnen im Mittelpunkt. Standish sieht sich wie David gegen Goliath einem scheinbar übermächtigen System gegenüber, dem er sich auf seine Weise widersetzt. Dabei beweist er große Menschlichkeit ebenso wie Zivilcourage und außergewöhnlichen Mut.

Sally Gardner · Zerbrochener Mond
Carlsen Verlag · Hamburg 2014
Aus dem Englischen von Ingo Herzke
288 Seiten · ISBN 978-3-551-58307-9 · € 17,40

Charlotte Inden · Operation 5 minus

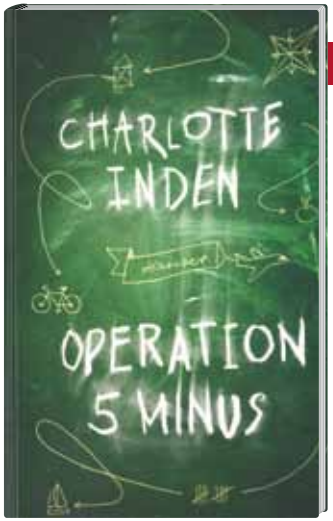
Jo(han), Gogol, Matze, Laurenz und der Graf sind beste Freunde. Als Matze in Mathe durchzufallen droht, suchen seine Freunde nach einem Ausweg.

Wie wäre es, die Tochter von Dr. Biegelmaier (Mathe und Latein) zu entführen und damit eine bessere Note zu erpressen? Was zuerst ein Spiel zu sein scheint, bekommt schnell eine Eigendynamik. Dem 12-jährigen Jo ist von Anfang an mulmig bei der Sache. „Schneewittchen“, so nennt er das Mädchen wegen ihrer hellen Haut und der dunklen Haare, ist wirklich sehr nett und die beiden freunden sich vorsichtig an. Doch seine Versuche, die Freunde aufzuhalten, greifen erst, als sich Schneewittchen bei der Entführung verletzt.

Fast sind die Jungen erleichtert, dass ihre Tat auffliegt, doch Schneewittchen schweigt und die Jungen bleiben mit ihrer Schuld allein.

In leichtem und liebevollem Erzählton gelingt es Inden, ganz unterschiedliche Jungen mit ihren Eigenarten, Vorlieben und Problemen lebendig werden zu lassen. Jo ist dabei ein unterhaltsamer und eloquenter Ich-Erzähler, der die Geschehnisse an familiäre und freundschaftliche Beobachtungen und Verstrickungen aller Art anbindet.

Eine überzeugende, im Stil an Erich Kästners „Das fliegende Klassenzimmer“ erinnernde Geschichte über Freundschaft und Familie, an deren Ende die Jungen Verantwortung für ihre Tat übernehmen und einen Weg der Wiedergutmachung finden.



ab 10 Jahren

Charlotte Inden · Operation 5 minus
Carl Hanser Verlag · München 2014
176 Seiten · ISBN 978-3-446-24629-4 · € 13,90

Christine Knödler/Stefanie Harjes · Warum ist Rosa kein Wind? Gedichte und Geschichten vom Leben, Lieben und Fliegen

Implizit dem Wandel der Jahreszeiten folgend, versammelt diese Anthologie in 4 Kapiteln Gedichte über Kindheit, Jugend, Erwachsensein und Altwerden.

Die beiden Herausgeberinnen haben eine Reise durch die Jahrhunderte unternommen, Gedichte gefunden und wiederentdeckt, die unter anderem von E. Mörike und R. M. Rilke, von D. Grünbein, S. Kirsch und H. Heine stammen. Diesen sind Gedichte und Geschichten an die Seite gestellt, die eigens für diese Sammlung geschrieben wurden. Sie handeln von Freundschaft, Familie, von Nähe und Loslassen, Zweifeln und Hoffnung. Die so zusammengestellten Texte regen zu der Frage an, wie man sich in der Welt zurechtfindet. Und auch, wie man diese Welt wieder verlässt.

Lebensfreude, Liebe, Traurigkeit und Schmerz werden eingebunden in ein lyrisches Nach-Denken und Nach-Spüren, das von der Hamburger Künstlerin Stefanie Harjes aufgegriffen und in beeindruckender Weise künstlerisch umgesetzt wird. Die Illustrationen sind verheißungsvoll vorläufig, träumerisch, surreal oder einfach nur komisch. In Textauswahl und Illustrationen ist diese Anthologie eine Fundgrube für Mädchen und Frauen und kann als Einladung zur emotionalen Selbsterprobung im geschützten Raum der Literatur verstanden werden.

ab 12 Jahren und für alle

Christine Knödler/Stefanie Harjes · Warum ist Rosa kein Wind? Gedichte und Geschichten vom Leben, Lieben und Fliegen
Ravensburger Buchverlag · Ravensburg 2014
144 Seiten · ISBN 978-3-473-40108-6 · € 16,99

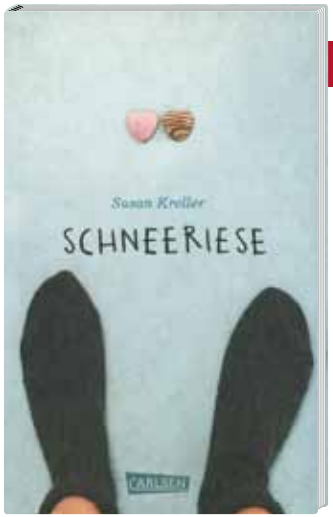
Susan Kreller · Schneeriese

Seit Kindheitstagen sind die beiden Leben von Adrian Theiß und Stella Maraun aneinandergeknüpft; sie sind gemeinsam in „siamesischen Häusern“ aufgewachsen, eine Terrasse verbindet die beiden Häuser „wie eine vollkommen lebensnotwendige Brücke“.

Hier haben sie in der Hollywoodschaukel gesessen während Stellas Großmutter ihnen aus der „Schneekönigin“ vorgelesen hat. Doch dann verliebt sich Stella in den Flüchtlingsjungen Dato, der mit seiner Familie ins Nachbarhaus gezogen ist. In Adrian macht sich ein Liebeskummer breit, wie der Eissplitter in Kays Auge, der ihn blind macht gegen die Menschen in seiner Umgebung und alles Schöne. Doch erst als er im sprichwörtlichen Sinne in seinem alten Leben – der Hollywoodschaukel seiner Kindheit – zu erfrieren droht, beginnt ein langsamer Erkenntnisprozess, dessen Ende Adrian einen Neuanfang erlaubt.

Susan Kreller · Schneeriese
Carlsen Verlag · Hamburg 2014
208 Seiten · ISBN 978-3-551-58318-5 · € 14,90

„Warum siehst du den Splitter im Auge deines Bruders, aber den Balkan in deinem Auge bemerkst du nicht?“ H. Ch. Andersen hat dieses neutestamentliche Motiv in seinem Märchen „Die Schneekönigin“ aufgegriffen, dessen Versatzstücke nun auch Susan Kreller in ihren Roman einschreibt. In bildgewaltiger und poetischer Sprache schreibt sie über den Schmerz des Liebeskummers und bleibt dabei glaubhaft in der Innenansicht Adrians. Kreller gelingt eine berührende Geschichte von Freundschaft, Liebe und dem Erwachsenwerden.



ab 13 Jahren

Patrick Ness · Mehr als das

„Hier ist der Junge. Er ertrinkt.“ – Patrick Ness stellt den Tod seines 16-jährigen Protagonisten direkt an den Anfang.

Seth erwacht an einem trostlosen, verlassenen Ort. Er ist allein, durstig, nur in Mullbinden gewickelt und erkennt, dass er an den Ort seiner Kindheit zurückgekehrt ist, in die Stadt in England, die seine Familie nach der schrecklichen Sache mit seinem Bruder verlassen hatte. Seth wähnt sich in seiner ganz persönlichen Hölle. Parallel zu diesen Geschehnissen drängen sich Seth immer wieder Erinnerungen an sein früheres Leben auf. Als er auf Regine und Tomasz trifft, die in dieser apokalyptischen Welt auf der Flucht vor einem unheimlichen „Unding“ sind, nimmt die Geschichte eine neue, actiongeladene Richtung.

Mit der Entschlüsselung der dystopischen Welt erkennt Seth, was wirklich mit seinem Bruder geschehen ist und die Hölle entpuppt sich als Ergebnis einer menschengemachten Entwicklung.

Patrick Ness · Mehr als das
cbt Verlag · München 2014
Aus dem Englischen von Bettina Abarbanell
512 Seiten · ISBN 978-3-570-16273-6 · € 17,99

Meisterhaft wechselt Ness zwischen den verschiedenen Erzählebenen und Realitäten und lässt den Leser wie auch die Protagonisten immer wieder im Ungewissen zurück.

Er begleitet sie auf der Suche nach sich selbst und konfrontiert sie mit Fragen nach dem Jenseits, nach Hölle und Fegefeuer, nach Schuld und Sühne, nach Freundschaft und Liebe.

ab 14 Jahren

Rainer Oberthür/Renate Seelig ·
Die Pfingsterzählung. Vom Anfang der Kirche

Dass Pfingsten das dritte kirchliche Hochfest nach Weihnachten und Ostern ist, ist vielen Christen nicht mehr bekannt. Auch einen Zugang zum Heiligen Geist als dritte göttliche Person neben Vater und Sohn zu finden, fällt den meisten Menschen schwer.

Der Aachener Religionspädagoge Rainer Oberthür nähert sich von Pfingsten aus dem Heiligen Geist und dem Anfang der Kirche an. In einem Dialog zwischen Vater und Kind werden all die Fragen benannt, die sich Kinder in diesem Zusammenhang stellen. Die Antworten erschließen in leicht verständlicher Sprache die christlichen Vorstellungen von Pfingsten und dem Heiligen Geist.

Dabei wird deutlich, dass sich die Pfingsterzählung ohne einen Blick auf die Rede vom Heiligen Geist in der gesamten Bibel – etwa im Zusammenhang mit der Schöpfung oder der Taufe Jesu durch Johannes – nicht verstehen lässt. Und Pfingsten wirkt weiter. Am Ende wird dem Kind zugesagt: Der Geist ist die „Kraft Gottes, die dich leben und groß werden, staunen und fragen lässt“.

Rainer Oberthür/Renate Seelig ·
Die Pfingsterzählung. Vom Anfang der Kirche
Gabriel Verlag · Stuttgart – Wien 2014
32 Seiten · ISBN 978-3-522-30297-5 · € 12,99

Illustriert durch eingängige Bilder und begleitet von beeindruckenden Texten greift das Buch nur selten beachtete Fragen auf. Für Familien, Kindergärten und Grundschulen lässt sich hier ein komplexes christliches Themenfeld schlüssig und kreativ erschließen.

für alle

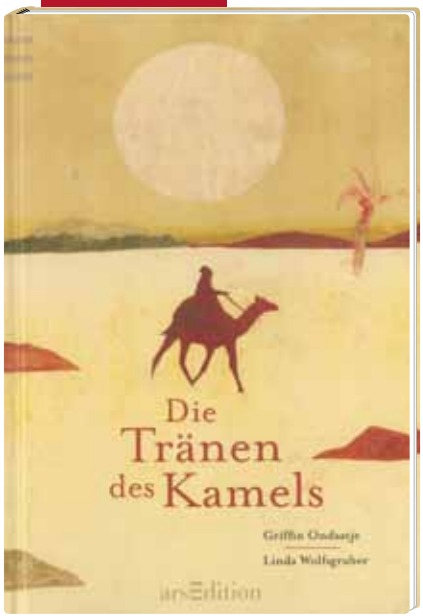
Griffin Ondaatje, Linda Wolfsgruber · Die Tränen des Kamels

Sein ganzes Leben lang trägt das Kamel für seinen Herrn, den Händler Halim, schwere Lasten durch die Wüste bis zum Handelsplatz am Meer. Doch sein Herr kümmert sich nicht um das Kamel.

Er lässt es durstig in der heißen Sonne stehen und treibt es oft bis zur völligen Erschöpfung an. Eines Tages wird das Kamel von einer tiefen Trauer überwältigt, für die der Händler blind ist. Auf einer Reise in die Stadt Medina trifft es bei Nacht auf den Propheten, der seine Tränen sieht und ihm Trost und Mitgefühl schenkt. Auf wunderbare Weise öffnen die Tränen des Kamels auch die Augen seines Herrn. Im Traum spürt Halim das Leid seines Lasttieres, wendet sich seinem Kamel zu und schenkt ihm die notwendige Fürsorge.

Linda Wolfsgruber fängt in ihren in Mischtechnik gestalteten Illustrationen die besondere Farbigkeit des Orients ein. Der islamischen Tradition entsprechend wird der Prophet dabei nicht ins Bild gesetzt, ist mit seinen Worten und Gesten aber anwesend. Der kanadische Autor lässt sich von einer „Hadithe“ inspirieren, einer jener Überlieferungen über die Worte und Taten des Propheten Mohammed, die integrativer Bestandteil des islamischen Glaubens sind und vermittelt in seiner Erzählung eine ergreifende Botschaft über Empathie und Mitgefühl, die über alle religiösen Grenzen hinaus Gültigkeit besitzt.

ab 6 Jahren

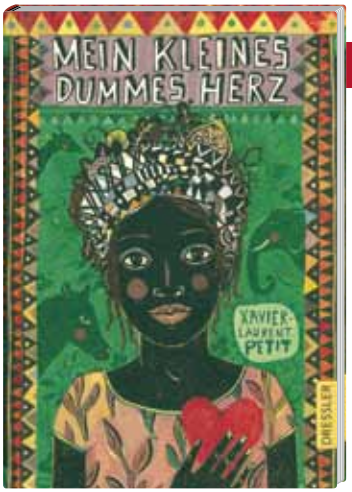


Griffin Ondaatje, Linda Wolfsgruber ·
Die Tränen des Kamels
arsEdition · München 2014
Aus dem Englischen von Uwe-Michael Gutzschhahn
48 Seiten · ISBN 978-3-7607-6299-9 · € 12,95

Xavier-Laurent Petit ·
Mein kleines dummes Herz

Seit 3.417 Tagen schlägt das Herz von Sisanda nun schon – was keine Selbstverständlichkeit ist. Denn das 9-jährige Mädchen hat einen schweren, angeborenen Herzfehler, der nur durch eine teure Operation behoben werden kann.

Sisanda darf weder rennen noch mit anderen Kindern spielen, dafür hat sie eine große Begabung für alles Mathematische. Ihre Mutter wird im Dorf „Maswala“ genannt, „Mutter Antilope“, denn nur beim Laufen, barfuß und über weite Strecken, vergisst sie den Kummer um die Krankheit ihrer Tochter. Durch Zufall erfährt sie von einem hochdotierten Marathonlauf. Sie beginnt zu trainieren, immer das Ziel vor Augen, mit dem Preisgeld ihrem Kind die dringend erforderliche Operation zu ermöglichen.



ab 8 Jahren

Sisanda kann sich nur in Gedanken und Worten ausleben. Aus der Ich-Perspektive heraus lässt sie den Leser an ihrem Alltag in einem kleinen afrikanischen Dorf teilhaben. In einfacher, bildhafter Sprache erzählt sie von einem Leben im Einklang mit der Natur, familiärer Geborgenheit und gemeinschaftlichem Zusammenhalt.

Diese berührende, warmherzige Geschichte zeigt auf schlichte, aber authentische Weise, wie ein schwieriges Schicksal bewältigt werden kann und bietet damit nicht nur Kindern viel persönliche Orientierungshilfe an.

Xavier-Laurent Petit · Mein kleines dummes Herz
Dressler Verlag · Hamburg 2014
Aus dem Französischen von Bernadette Ott
Mit Vinetten von Eva Schöffermann-Davidov
160 Seiten · ISBN 978-3-7915-1614-1 · € 12,99

Pam Muños Ryan/Peter Sís · Der Träumer

Neftali ist ein Träumer. Der intelligente und etwas kränkliche Junge besitzt das Talent, kleine Schätze im Alltäglichen zu entdecken. Das kann eine Feder oder ein besonders geformter Stein sein ebenso wie schöne Worte, die es wert sind, gesammelt und aufbewahrt zu werden.

Den hohen Erwartungen und dem Leistungsdruck seines strengen Vaters kann der stotternde Junge nicht gerecht werden. Zuflucht findet Neftali in der Natur, in seinen Träumen, in der Poesie und dem Schreiben. Nur seine Stiefmutter und sein Onkel erkennen und fördern das schriftstellerische Talent des Jungen. Aus Angst vor dem Vater oft nur in aller Heimlichkeit.

Diese fiktionalisierte Biografie des chilenischen Dichters und Nobelpreisträgers Pablo Neruda beschränkt sich auf seine Kindheit und Jugendjahre. Sein Engagement für die unterdrückten „Mapuche“ sowie seine regierungskritische Haltung, die auch in seinen Gedichten zum Ausdruck kommen, werden angedeutet.

Im Mittelpunkt stehen jedoch vielmehr die Kraft der Fantasie und die Wirkungsmacht der Poesie. Weit über die biografischen Aspekte Nerudas hinaus reichen die im Buch gestellten Fragen, die zum Träumen und Philosophieren über die Welt anregen. Wortbilder und Lautmalereien unterstützen dieses Anliegen ebenso wie die kongenialen Illustrationen von Peter Sís.

ab 9 Jahren

Pam Muños Ryan/Peter Sís · Der Träumer
Aladin Verlag · Hamburg 2014
Aus dem Englischen von Anne Braun
384 Seiten · ISBN 978-3-8489-2007-5 · € 16,90

William Sutcliffe · Auf der richtigen Seite

Der 13-jährige Joshua lebt mit seiner Mutter und seinem Stiefvater in der neu angelegten Siedlung Amarias. Auf der Suche nach seinem Fußball entdeckt er einen Tunnel, der unter der Mauer verläuft, die die Stadt teilt.

Auf der anderen Seite leben die „Feinde" der vom Militär streng bewachten Siedlung. Joshua eröffnet sich dort eine neue Welt. Er lernt Leila kennen, die ihm auf seiner Flucht zurück nach Amarias hilft. Fortan lässt Joshua der Gedanke an diese andere, fremde Welt nicht mehr los, er kriecht ein weiteres Mal durch den Tunnel und freundet sich mit Leilas Familie an. Auf Bitten ihres Vaters beginnt er, sich um den Olivenhain der Familie, der auf Joshuas Seite der Mauer liegt, zu kümmern. Doch ein erneutes Hilfegesuch von Leilas Familie endet in einer Katastrophe ...

Sutcliffe hat sich auf parabelhafte Weise dem Nahost-Konflikt angenommen. Der Titel „Auf der richtigen Seite" hat nicht nur eine geografische Dimension, sondern auch eine moralische. Joshua entscheidet sich am Ende nicht für eine der beiden Seiten, sondern versucht, das für ihn Richtige zu tun. Jenseits aller politischen Bezüge liest sich das Buch als ein universeller Appell für Freundschaft, Zivilcourage, den Glauben an das Gute im Menschen und den Mut, sich gegen Feindbilder zu stellen.

ab 14 Jahren

William Sutcliffe · Auf der richtigen Seite
Rowohlt Verlag · Reinbek 2014
Aus dem Englischen von Christiane Steen
352 Seiten · ISBN 978-3-499-21231-4 · € 16,99

Jury

Vorsitzender der Jury

Weihbischof Robert Brahm	(seit 2008)

Mitglieder der Jury

Ute Auweiler	(seit 2014)
Gabriele Cramer	(seit 2007)
Cornelia Klöter	(seit 2013)
Bettina Kraemer	(seit 2011)
Prof. Dr. Georg Langenghorst	(seit 2011)
Dr. Heidi Lexe	(seit 2010)
Sylvia Müller	(seit 2012)
Dr. Klara Asako Sarholz	(seit 2013)
Stefanie Uphues	(seit 2010)

Geschäftsführerin der Jury

Lina Brockhaus	(seit 2012)

Die Jury des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises unter www.dbk.de in der Rubrik „Initiativen“.

Ehemalige Jury

Ehemalige Vorsitzende der Jury

Bischof Manfred Müller	(1977 bis 1987)
Weihbischof Werner Radspieler	(1987 bis 1999)
Weihbischof Thomas Maria Renz	(1999 bis 2008)

Ehemalige Geschäftsführer der Jury

Johannes Fischer	(1979 bis 1987)
Rolf Pitsch	(1987 bis 1996)
Dr. Peter Hasenberg	(1996 bis 1997)
Matthias Kopp	(1997 bis 2003)
Dr. Ute Stenert	(2003 bis 2012)

Ehemalige Jurymitglieder

Dr. Dorothea Bemmann	(1983 bis 1989)
Dr. Hans Bemmann	(1977 bis 1989)
Dr. Andreas Bode	(1995 bis 2007)
Dr. Monika Born	(1989 bis 2001)
Inge Čevela	(2005 bis 2010)
Prof. Dr. Ottilie Dinges	(1978 bis 1995)
Dr. Gabriele Dreßing	(2001 bis 2013)
Margarete Eichhorn	(2001 bis 2009)
Monika Fromme	(1977 bis 1983)
Prof. Dr. Hans Gärtner	(1989 bis 1995)
Manfred Herold	(1981 bis 1995)
Dorothee Hölscher	(1999 bis 2007)
Dr. Erich Jooß	(1977 bis 1989)
Rudolf Kiendl	(1995 bis 1999)
Prof. Dr. Hermann Kirchhoff	(1982 bis 1995)
Susanne Kriesmer	(2009 bis 2014)
Prof. Dr. Günter Lange	(1977 bis 1981)
Christa Matenaar	(2005 bis 2013)
Franz W. Niehl	(1995 bis 1999)
Mechthild Nippgen	(1995 bis 1999)
Horst Patenge	(2001 bis 2011)
Msgr. Vinzenz Platz	(1977 bis 1980)
Angelika Rockenbach	(1999 bis 2011)
Nicola Saul	(1999 bis 2001)
Stefan Schohe	(1995 bis 2005)
Herbert Stangl	(1989 bis 2001)
Gabriele Übler	(2009 bis 2013)
Magister Gertie Wagerer	(1995 bis 2001)
Bettina Wegenast	(2001 bis 2002)
Gabriela Wenke	(2002 bis 2005)
Anna-Yvonne Winkler-Benders	(2007 bis 2010)

Geschichte des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises

Der Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis wurde 1977 ins Leben gerufen. Der Anstoß kam von Willi Fährmann, der bereits am 11. Februar 1974 in einem Brief an den damaligen Vorsitzenden der Publizistischen Kommission der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Heinrich Tenhumberg, ein Zeichen erbat, das auf die Bedeutung der Kinder- und Jugendliteratur aufmerksam machen sollte. Außerdem bräuchten Verlage eine Ermutigung, Manuskripte zu veröffentlichen, die christlich orientierten Stoff beinhalten.

Diözesane Fachstellen für kirchliche Büchereiarbeit und die katholischen Büchereiverbände bemühten sich mit der Deutschen Bischofskonferenz um die Realisierung des Anliegens. Einer entsprechenden Empfehlung der Publizistischen Kommission schloss sich der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz am 29. August 1977 an und richtete offiziell die zunächst „Katholischer Kinderbuchpreis“ genannte Auszeichnung ein, die „herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der religiösen Kinderliteratur“ fördern sollte. 1979 wurde der Preis erstmals verliehen.

Seither erfreut sich die Auszeichnung immer größerer Beliebtheit. 1995 erweiterte die Deutsche Bischofskonferenz den Titel in „Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis“, vier Jahre später wurde ein jährlicher Verleihmodus festgelegt. Seitdem ist der Preis mit € 5.000,– dotiert.

Die Entscheidung über den Preisträger trifft der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz auf Empfehlung einer Jury, zu der u. a. Vertreter des Borromäusvereins, des St. Michaelsbundes, des Deutschen Katechetenvereins und des katholischen Buchhandels gehören. Fachkundige Persönlichkeiten, davon eine aus dem deutschsprachigen Ausland, sind ebenfalls Mitglieder der Jury.

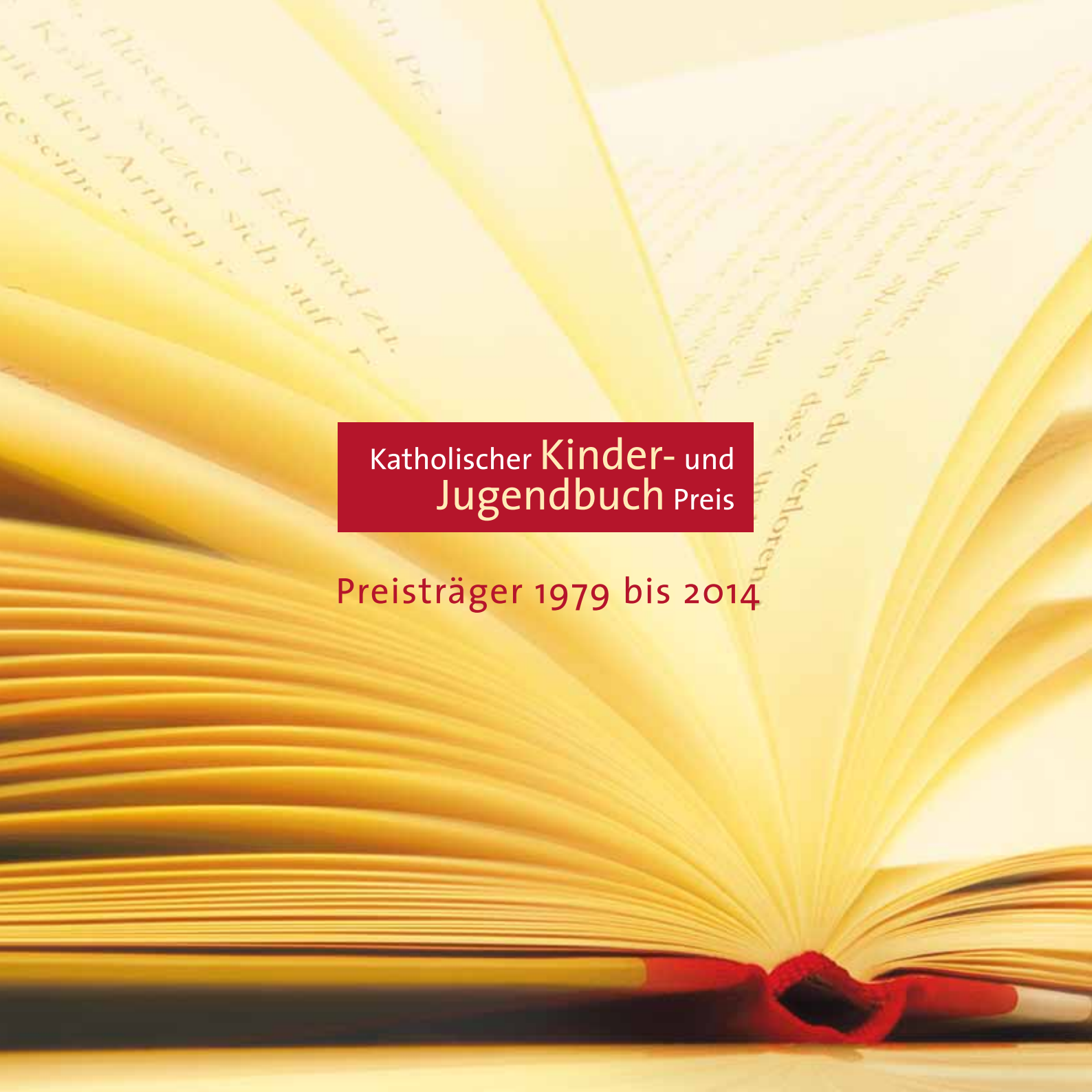
Im Jahr 1999 ist auch die Zielsetzung des Preises erweitert worden. Ausgezeichnet werden Bücher, die „beispielhaft und altersgemäß christliche Lebenshaltungen verdeutlichen, religiöse Erfahrungen vermitteln und Glaubenswissen erschließen“. Die prämierten „Werke sollen das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern. Dabei muss die transzendente und damit religiöse Dimension erkennbar sein“.

Preisträgerstatuette

Seit 1997 wird der Preisträgerin/dem Preisträger des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises eine in Bronze gegossene Statuette übergeben. Die Idee für die Kleinplastik hatte 1981 der Bildhauer Karl Franke. Damals wurde der erste Guss von einem Gipsmodell erstellt, der jedoch aufgrund zahlreicher Aufträge des Künstlers nicht weiter verfolgt werden konnte. Franke starb im Mai 1996. Im väterlichen Nachlass wurde das Gipsmodell des Objektes gefunden. Michael Franke schuf 1997 mit dem Wachsausschmelzverfahren die Statuette neu.

„Die Lesende“ ist in ihren einfachen, linearen und nahezu unaufdringlichen Formen von der Mataréschule beeinflusst. Sie soll die innere Ruhe und Gelassenheit jener zeigen, die zum Buch als guter Lektüre greifen. Lesen kann spannend und entspannend sein: das drückt die verschränkte Haltung der Beine ebenso aus wie der schräge und damit Interesse signalisierende Kopf. Franke, der in allen seinen Werken versuchte, Bewegung und Dynamik mit der von Mataré gelehrten Einfachheit der Formen zu verbinden, hat in der Lesenden eine Kleinplastik geschaffen, die – trotz ihrer geringen Größe – genügend Ausdruckskraft besitzt. Diese Absicht wird besonders durch den konzentrierten und auf das Buch fixierten Gesichtsausdruck unterstrichen.

... und Sara lacht
Gabriel und der Meisterspieler
Telat sucht den Regenbogen
Geschichten und Gebete für Kinder und ihre Eltern
Louis Joos | Rascal
Tintenvogel
Verlag St Gabriel
DAS BUCH
Der brennende Dornbusch
Geschichten aus dem Alten Testament
Robert Cormier
Nur eine Kleinigkeit
Verlag Sauerländer
age d'Ore
PASTEL
Einmal
Geschichten vom Bruder Franz
Opas Engel
Running MAN
HECHTSOMMER
WIE ALLES AM ANFANG
Heinz Janisch
Linda Wolfsgruber
Das Geheimnis des Feuers
SONIA LEVITIN
HEIMKEHR NACH JERUSALEM
UEBERREUTER
Keine Angst, Maria
Elefanten Press
Die Stimme des Do
Geschichten der Ind
Bilder von Hilde L
die Zeit der Wunder
David Almond
Feuerschlucker
Armin Greder
DIE INSEL
Wie Noah die Tiere gerettet hat
Berühmte Maler erzählen die Bibel
Akim rennt
Claude K. Dubois
Moritz
ANDREAS STEINHÖFEL
RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN
Max Bolliger
Euer Bruder Franz
Willi Fährmann
Der lange Weg des Lukas B.
VNA rennt
ELSIE BREEN
Warte nicht auf einen Engel



Katholischer Kinder- und Jugendbuch Preis

Preisträger 1979 bis 2014

Preisträger
seit 1979

1979	*Else Breen* · Warte nicht auf einen Engel
	Kurt Hock · Telat sucht den Regenbogen
1981	*Willi Fährmann* · Der lange Weg des Lukas B.
	Lene Mayer-Skumanz · Geschichten vom Bruder Franz
1983	*Max Bolliger* · Euer Bruder Franz
1985	*Käthe Recheis* · Die Stimme des Donnervogels
	Regine Schindler · ... und Sara lacht
1987	*Otfried Preußler* · Der Engel mit der Pudelmütze
	Anatol Feid · Keine Angst, Maria
1989	*Sonia Levitin* · Heimkehr nach Jerusalem
1991	*Max Bolliger* · Das Buch der Schöpfung
	Geraldine McCaughrean · Gabriel und der Meisterspieler
1993	*Maretha Maartens* · Tintenvogel
1995	*Peter Dickinson* · Der brennende Dornbusch
	Louis Rascal/Joos · Oregons Reise
1997	*Robert Cormier* · Nur eine Kleinigkeit
1999	*Henning Mankell* · Das Geheimnis des Feuers
2001	*Elisabeth Zöller* · Anna rennt
2002	*Jutta Bauer* · Opas Engel
2003	*Armin Greder* · Die Insel
2004	*Hildegard Kretschmer* · Wie Noah die Tiere gerettet hat
2005	*Jutta Richter* · Hechtsommer
2006	*David Almond* · Feuerschlucker

2007	Empfehlungsliste 2007
2008	*Michael Gerard Bauer* · Running Man
2009	*Andreas Steinhöfel* · Rico, Oskar und die Tieferschatten
2010	*Heinz Janisch und Linda Wolfsgruber* · Wie war das am Anfang
2011	*Morris Gleitzman* · Einmal
2012	*Anne-Laura Bondoux* · Die Zeit der Wunder
2013	*Tamara Bach* · Was vom Sommer übrig ist
2014	*Claude K. Dubois* · Akim rennt

Die detaillierten Jurybegründungen zu den Preisträgern seit 1979 finden sich auf der Homepage des Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreises unter www.dbk.de in der Rubrik „Initiativen“.

Ausschreibung zum Katholischen Kinder- und Jugendbuchpreis 2016

Der von der Deutschen Bischofskonferenz gestiftete Katholische Kinder- und Jugendbuchpreis wird für das Jahr 2016 zum 27. Mal ausgeschrieben.

Ausgezeichnet werden deutschsprachige Bücher des Produktionsjahres 2015, die beispielhaft und altersgemäß
- religiöse Erfahrungen vermitteln,
- Glaubenswissen erschließen und
- christliche Lebenshaltungen verdeutlichen.

Die ausgezeichneten Werke sollen das Zusammenleben von Gemeinschaften, Religionen und Kulturen fördern. Dabei muss die transzendente und damit religiöse Dimension erkennbar sein. Verlage, Institutionen und Privatpersonen können Erzähl- oder Sachbücher einreichen, die diesen Kriterien entsprechen und für Kinder und Jugendliche geeignet sind (keine Manuskripte).

Der Preis ist mit € 5.000,– dotiert. Er kann geteilt werden und sowohl Autoren als auch Illustratoren und Übersetzer angemessen berücksichtigen. Die Auszeichnung wird nicht vergeben, wenn keine der eingereichten Arbeiten im Sinne der Ausschreibung voll überzeugt. Eine Jury prüft im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz die eingereichten Vorlagen und ermittelt die Preisträger. Die getroffene Entscheidung ist unwiderruflich und erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Darüber hinaus legt die Jury eine Empfehlungsliste vor.

Die Preisverleihung ist für das Frühjahr 2016 vorgesehen. Zu nicht ausgezeichneten bzw. von der Jury nicht empfohlenen Büchern werden keine Stellungnahmen abgegeben. Die eingereichten Titel (nur Neuerscheinungen des Jahres 2015) müssen bis zum 1. November 2015 (Bücher, die im November und Dezember 2015 erscheinen, nehmen am Wettbewerb 2017 teil) in **elf Exemplaren** bei folgender Adresse eingegangen sein:

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
Geschäftsführung
Katholischer Kinder- und Jugendbuchpreis

Kaiserstraße 161
53113 Bonn
Telefon: 0228 103-244
Telefax: 0228 103-450
E-Mail: gesellschaft@dbk.de

„Wie kann Gott uns nur alle im Auge behalten?“

aus: Annas Himmel

Herausgeber

Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
Kaiserstraße 161, 53113 Bonn
www.dbk.de